Im Tunnel

Danke erstmal für alle Kommentare :)
Hätte nicht gedacht, dass sich hier gleich so viele zu Wort melden... Jetzt wird scheinbar viel erwartet, aber es kommt leider nicht viel, sorry :(

Schmierfink hat Folgendes geschrieben: So wirklich kommt auch die Verzweiflung des Protas nicht heraus, weil du kaum seine inneren Gedanken präsentierst, denke ein kleiner innerer Monolog wäre da top

hmmm wie gesagt, das ganze ist eine Parabel, die gesamte (in sich etwas surreale) äußere Handlung repräsentiert eine (reale) innere Handlung; das, was hier auf Textebene "äußerlich" geschieht, ist der Spiegel von dem, was auf der Bedeutungsebene "innerlich" geschieht, insofern habe ich bewusst auf Textebene keine "innere Handlung" eingebaut...
Ich hoffe mal, das ist so zumindest von der Intention her verständlich, auch wenn es nicht für gut befunden wird (was natürlich jedem frei steht; Kritik an diesem Text ist mehr als berechtigt, momentan gilt meine Aufmerksamkeit der Geschichte vom Riesen).

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).